

Lavaux
Express



LUTRY • CULLY

MINI GUIDE CULLY

Tour de Gourze



Tour de Marsens



Chemin du Dézaley

Dézaley

Commune de Puidoux

Epesses

Rieux

Cully



Willkommen an Bord des LAVAUX EXPRESS!

Seit neun Jahrhunderten sind die Weinberg-Terrassen des Lavaux Zeugen unermüdlichen Schaffens und Bestrebens seiner Bewohner ihr fantastisches Erbe zu erhalten. Im Laufe von Generationen haben zahlreiche Winzerfamilien mit viel Ausdauer die Steinmauern errichtet und gepflegt, die heute noch den Weinanbau in einer der spektakulärsten geographischen Gegenden Europas ermöglichen. Das Lavaux wurde 2007 ins UNESCO-Welterbe aufgenommen und als solches bekannt.

Genfersee



www.lavauxexpress.ch

info@lavauxexpress.ch

Tél. 0848 848 791



«Place d'Armes», Ausgangspunkt unserer Rundfahrt

Die natürliche Bucht von **Cully** ist seit langem wohlbekannt. Pfahlbauten aus dem Neolithikum und römische Fundamente wurden dort entdeckt. Im Jahre 967 wurde Cully Eigentum der Könige von Burgund, dann das des Kapitels Besançon. Dieses verkaufte den Ort im Jahre 1246 dem Bischof von Lausanne. Mit der Eroberung der Waadt durch Bern im Jahre 1536 wurde den Bewohnern von Cully gleichzeitig die Reformation aufgezwungen.

CULLY



Unser Held vor Ort **Major Davel** versuchte im Jahre 1723 mit 600 Soldaten, die er nach Cully beordert hatte, das Waadtland zu befreien. Er wurde aber von der damaligen Regierung als Verräter angesehen und in Lausanne enthauptet. Erst im Jahre 1798 wurde das Waadtland, das 250 Jahre lang unter Berner Herrschaft stand, endgültig befreit. Heute noch erinnern der Obelisk Davel und eine imposante Platane, die 1798 am «Place d'Armes» gepflanzt wurde, an diese Episode unserer Geschichte.

Die kleine Gemeinde Cully strahlt Lebensfreude aus, so dass Menschen sich gerne niederlassen oder auch nur einige Zeit geniessen. Die freundlichen Einwohner, hauptsächlich Weinbauern, Handwerker aber auch Städter, verwurzelt mit ihrem Stück Land oder einfach verliebt in dieses kleine Paradies, laden Sie ein zum Bummel durch die charmanten Gässchen oder an die Uferpromenade, die ein atemberaubendes Panorama bietet.

Nach dem Eisenbahntunnel beginnt der kleine Zug seine Fahrt hinauf in die **Weinberge**. Die Landschaft des Lavaux entstand in der letzten Entgletscherung (20.000-11.500 vor J.Ch.). Die vom Rhône-Gletscher stammenden Moränen formten die steilen Hänge, die allmählich mit Vegetation bedeckt wurden. Die extreme Hanglage machte es unmöglich hier Landwirtschaft zu betreiben. Doch ab dem 12. Jhd. begannen Mönche (vornehmlich Zisterzienser) mit der Rodung der Hänge um hier Weinreben anzubauen. Dies war der Beginn der Weinbaugeschichte der Region. Immer mehr Mauern und Terrassen entstanden um den Boden abzustützen und zu ebnet. Im Laufe der Schleifen, die der Zug auf seinem Weg, **«der Corniche»** zieht, eröffnet sich Ihnen dieses gigantische Mosaik, diese einzigartige Landschaft.

RIEX



Riex ist das erste Dorf, das wir durchqueren. Ein imposantes Weinblatt ziert die Einfahrt. Dieser kleine Ort hat den Charakter eines typischen Winzerdorfes und seine alten Häuser erhalten. Wir befinden uns am Ort der **Appellationen Epesses und Calamin**. Ein herrlicher Brunnen, mit achteckigem Becken, ist mit Recht der Stolz des Dorfes. Beim Verlassen von Riex geniessen Sie einen der berühmtesten Rundblicke der ganzen Schweiz.



EPESSÉS



Das nächste Dorf ist **Epesses**, auch ein typisches Winzerdorf des Lavaux mit seinen engen Gassen und schmalen aneinanderggebauten Häusern, um möglichst viel Platz für den Weinanbau zu sparen.

Wir fahren nun vorsichtig abwärts den Weinbergen entlang, durch ein Gelände das zunehmend steiler wird und dem Betrachter einen Schwindel erregenden Ausblick bietet, ein Gefühl zwischen Himmel und Erde zu schweben. Es handelt sich um das **Weinbaugebiet Dézaley** auf welchem sich seeseitig zwei renommierte, der Stadt Lausanne gehörende Weingüter, «Le Clos des Moines» und «Le Clos des Abbayes» befinden.



Am Ende der Fahrt durch das Dézaley schlagen wir Ihnen vor auszusteigen. Lassen Sie sich vom Blick auf den Genfersee (lac Léman) und die ihn umgebenden Schweizer und Französischen Alpen verzaubern.

Die Höhenlage mit den steilen Hängen verleiht den **Weinen von Lavaux** ihre Besonderheit: einen ganz typischen Charakter, Nachhaltigkeit, Kraft und Harmonie der Aromen. Man sagt, dass die Reben des Lavaux von **drei Sonnen** Nutzen ziehen um zu reifen und sich mit Zucker anzureichern: von der direkten Sonne, den Strahlen, die vom See wie von einem Spiegel reflektiert werden und von der von den Steinmauern untertags gespeicherten, während der Nacht an die Weinreben wieder abgegebene Wärme.

Der Chasselas ist die typische weisse Rebsorte des Lavaux (ca. 75% der Weingesamtproduktion). Er wird geschätzt wegen seines subtilen Aromas, seiner angenehmen Frische und Mineralität. Nachdem diese Rebsorte besonders sensibel auf geologische, topo-graphische und morphologische Gegebenheiten reagiert, unterscheiden sich die Weine von Appellation zu Appellation. Es werden aber auch andere Rebsorten wie Pinot gris, Chardonnay und Viognier in kleineren Mengen angebaut und gekellert.

Pinot Noir und Gamay sind die wichtigsten Rebsorten der Region, aber auch andere wie Gamaret, Garanoir oder Merlot werden auch für Assemblagen gezüchtet.

Der LAVAUX EXPRESS nimmt seine Fahrt in Richtung **«Corniche»** auf und kehrt zurück nach Epesses. Ein prächtiger quadratischer Turm, **«La Tour de Marsens»**, erhebt sich oberhalb der Strasse. Es ist einer der ersten Steintürme, die im 12. Jhd. zur Verteidigung, Beobachtung und zum Schutz in dieser Gegend erbaut wurde.

Zurück in Cully, nehmen Sie sich Zeit, sich auf einer der schönen Terrassen oder im «Caveau des Vignerons», östlich des Waffenplatzes («Place d'Armes»), niederzulassen.

WIR DANKEN FÜR IHREN BESUCH UND WÜRDEN UNS FREUEN SIE AUF UNSERER RUNDFAHRT AB LUTRY WIEDERZUSEHEN!